

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 24 (1977)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Frauen im Dienste der Landesverteidigung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-366371>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauen im Dienste der Landesverteidigung



An der Pressekonferenz ergriff auch Direktor Georges Kindhauser das Wort, um namens der Muba Dank und Anerkennung auszusprechen und dem grossen Interesse der Direktion an solchen Sonderschauen Ausdruck zu geben. In diesem Zusammenhang soll auch ein besonderer Dank an die Direktion der Muba ausgesprochen werden, die seit Jahren den Zivilschutz und die Anliegen der Frauen besonders grosszügig unterstützt. Darüber freut sich auf diesem Bilde auch Frau Hurni, Chef FHD

Die Sonderschau an der Muba 1977 in Basel «Frauen im Dienste der Gemeinschaft» – wir haben in Nummer 3/77 darüber berichtet – hat eingeschlagen. Erstmals haben sich Zivilschutz, der Rotkreuz- und der Frauenhilfsdienst der Armee zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden. Der in Zusammenarbeit aller drei Organisationen kreierte Ausstellungsstand wie auch der gemeinsame farbige Faltprospekt, dessen deutsche Auflage bei Vogt-Schild, Solothurn, gedruckt wurde, haben allgemein Anerkennung gefunden. Der Aufbau ist so gestaltet, dass die Ausstellung problemlos abgebrochen und überall im Lande wieder aufgebaut werden kann, wobei die Anordnung im Quadrat, im Halbkreis oder entlang einer Wand erfolgen kann, wenn dafür rund 100m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. An der Pressekonferenz sprach am Eröffnungstag der Muba, am 16. April, die neue Chefin des FHD, Frau Johanna Hurni, zu den zahlreich erschienenen

Gästen und Pressevertretern. Alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eingeschlossen die Sektion Information des BZS, verdienen für das gelungene Werk Dank und Anerkennung. Die Schau wurde seither ein zweites Mal an der Berner Ausstellung (BEA) vom 30. April bis 10. Mai gezeigt. Ein grosser Erfolg war auch den Veranstaltungen am «Tag der Frau» am 20. April beschieden, an dem 14 000 Frauen vom ermässigten Eintritt von Fr. 5.– Gebrauch machten, um nach Basel zu fahren und ihre Anliegen zu vertreten.

Unsere Bilder, aufgenommen anlässlich der Pressekonferenz am Eröffnungstag, vermitteln mit dem farbigen Umschlagbild dieser Nummer einen Eindruck der Sonderschau. Der erwähnte farbige Faltprospekt, der über die Möglichkeiten der Mitarbeit der Frau im Zivilschutz, im Rotkreuzdienst und im Frauenhilfsdienst der Armee Auskunft gibt, kann gratis bei der Sektion Information des BZS oder im Zentralsekretariat des SBZ bezogen werden.



Der Sonderschau ist auch ein Informationsstand angegliedert, in der jede der drei Organisationen ihren Platz hat, um mündlich oder durch weitere Unterlagen zu informieren.

Fotos: Dierks, Basel, und Fritz Friedli BZS

Im anregenden Fachgespräch trafen wir in der Sonderschau auch den Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprecher Hans Mumenthaler, rechts, und den Chef des Amtes für Zivilschutz des Kantons Basel-Stadt, Dr. Paul Enzmann

